



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 82 vom 15. Dezember 2016

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Klassische Archäologie

**Vom 27. Januar 2016
(inklusive Änderungen vom 10.04.2019)**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 23. August 2016 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 27. Januar 2016 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 2. Dezember 2014 (HmbGVBl. S. 459, 500) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Klassische Archäologie“ als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Klassische Archäologie ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 3. Juli 2013 (PO B.A.) in der jeweils geltenden Fassung.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Der Bachelorstudiengang *Klassische Archäologie* behandelt als Teil der Geschichts- und Kulturwissenschaften die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes. Im Zentrum stehen die griechische und römische Kultur, für deren Erforschung neben archäologischen Funden und Befunden auch schriftliches Quellenmaterial vorliegt, sowie ihre Kontakte zu Vorläufer- und Nachbarkulturen. Methodisch bildet das Fach eine Schnittstelle zwischen allgemein archäologischen, geschichtswissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen, kunstwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Ansätzen.

(1) Studienziel des Hauptfachs

Ziel des Bachelorstudiums im Hauptfach ist die Vermittlung grundlegender Sach- und Methodenkompetenzen für die (Re-)konstruktion antiker Lebenswelten auf der Grundlage archäologischer Denkmäler und Befunde. Dabei werden Fachwissen über die Antike, sowie Methoden und Arbeitstechniken zur Analyse von Quellenmaterial und dessen Einordnung in historische und kulturwissenschaftliche Kontexte erworben. Wichtiger Bestandteil des Studiengangs sind wissenschaftliche Recherche, systematische Erschließung und Aufarbeitung von Befunden und Forschungsergebnissen, deren Präsentation in mündlicher, schriftlicher und graphischer Form sowie grundlegende Kenntnisse in der Museums- und Feldforschungspraxis. Die im Verlauf des Studiums erworbene Fähigkeit, sich selbständig mit Teilbereichen und aktuellen Fragen des Fachs zu befassen, ermöglicht auch die interdisziplinäre Aneignung von Kenntnissen aus den Nachbarwissenschaften der Klassischen Archäologie.

Die Vermittlung von Methodenkompetenzen als ein wichtiger Schwerpunkt des Bachelorstudiums ermöglicht den Absolventen Zugang zu einer Vielzahl von Berufsfeldern, z.B. wissenschaftliche Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Verlagswesen, Tourismus, Managementbereich und Erwachsenenbildung. Das Studium bereitet auf ein ausge dehntes Spektrum von archäologischen Tätigkeiten vor: in Museen und Archiven, in der Denkmalpflege und – bei weiterer Qualifikation – in archäologischen Forschungseinrichtungen. Das Bachelorstudium ist Basis für ein konsekutives Masterstudium.

Die Erforschung der Antike trägt dazu bei, ein kritisches Bewusstsein für die historischen Grundlagen von Kulturen zu entwickeln und gegenwärtige soziokulturelle Zusammenhänge in ihrer historischen Dimension zu reflektieren.

(2) Studienziel des Nebenfachs

Im Nebenfach des Bachelorstudiengangs wird ein Einblick in Arbeitstechniken und Methoden der Klassischen Archäologie vermittelt, ebenso wie kulturgeschichtliche Kenntnisse anhand ausgewählter Denkmäler und archäologischer Fragestellungen. Der Umgang mit Quellen, insbesondere den materiellen Hinterlassenschaften der Kulturen des antiken Mittelmeerraumes, sowie fachspezifische Darstellungsformen werden geschult. Der Bachelor-Nebenfachstudiengang bietet so ergänzende Grundlagen für weitere archäologische, kulturkundliche, kunstwissenschaftliche, historische, philologische und naturwissenschaftliche Fächer.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4**Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)****Zu § 4 Absatz 1:**

Der Bachelorstudiengang umfasst das Hauptfach mit 90 LP, das Nebenfach mit 45 LP, sowie den Optionalbereich mit 45 LP. Der Optionalbereich gliedert sich in einen Fachspezifischen Wahlbereich, in dem 30 LP zu erbringen sind, und den Bereich des Studium Generale mit 15 LP.

Zu § 4 Absatz 2, 3 und 4:

(1) Module für Klassische Archäologie als Hauptfach:

Das Bachelorstudium der Klassischen Archäologie im Hauptfach besteht aus den Pflichtmodulen „Einführung“, „Epoche: Vorlesungen“, „Epoche: Seminare“, „Praktische Übungen/Methoden“, „Exkursion“, „Vertiefung“ und „Abschluss“. In den Seminaren des Moduls „Epoche: Seminare“ sollen die Bereiche A. Topographie und Architektur, B. Bildkunst sowie C. Religion und Gesellschaft abgedeckt werden.

Modul Einführung KLA-E		
Übung: Einführung 1	2 SWS	3 LP
Übung: Einführung 2	2 SWS	3 LP
+ Prüfung Klausur		+ 3 LP
Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 1	2 SWS	1 LP
Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 2	2 SWS	1 LP
Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken	2 SWS	3 LP
Gesamt:	10 SWS	14 LP

Modul Epoche: Vorlesungen KLA-EPV		
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Gesamt:	12 SWS	12 LP

Modul Epoche: Seminare KLA-EPS		
Seminar Epoche	2 SWS	5 LP
Seminar Epoche	2 SWS	5 LP
+ Prüfung Hausarbeit		+ 2 LP
Hauptseminar Epoche	2 SWS	5 LP
Gesamt:	6 SWS	17 LP

Es werden - sowohl in den Vorlesungen, als auch in den Hauptseminaren und Seminaren - folgende **sechs Epochen** abgedeckt, die in einem **sechsemestrigen Turnus** angeboten werden, und aus denen gewählt werden kann. Im Rahmen der Vorlesungen müssen alle 6 Epochen abgedeckt werden:

Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche

Inhalte:

Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Siedlungen, Paläste, Gräber), Wandmalerei, Keramik, Skulptur und Kleinkunst. Geographischer Schwerpunkt ist der Ägäisraum. Behandelt werden die kykladische, die minoische und die mykenische Kultur sowie die geometrische und die orientalisierende Epoche nach dem Zusammenbruch der bronzezeitlichen Kulturen sowie die formative Phase der archaischen Periode um 600 v. Chr. Untersucht werden Entstehung, Wandel und Abbruch von Kulturen und deren überregionale Kontakte und Verflechtungen u.a. mit Ägypten, der Levante (phönizische und nordsyrische Kultur) sowie dem Hethiter- und Assyriereich.

Epoche 2: Archaische und klassische Periode: 7.-4. Jh. v. Chr.

Inhalte:

Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Tempel, Hallen, Wohnhäuser, Versammlungsräume, Sportstätten, Theater), Skulptur (Statuen, Bauplastik, Grab- und Weihreliefs), Keramik, Vasenmalerei, Mosaik und Kleinkunst. Behandelt werden Siedlungen und Heiligtümer im Ägäisraum, in Unteritalien und Sizilien. Im Zentrum stehen Fragen nach der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie deren Niederschlag in Architektur und Kunst.

Epoche 3: Hellenistische Periode: 330-30 v. Chr.

Inhalte:

Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Paläste, Wohnhäuser, öffentliche und religiöse Gebäude, Gräber), Skulptur (Statuen, Skulpturengruppen), Malerei, Mosaik, Kleinkunst (inklusive Münzen) und Keramik. Übergreifende Themen sind Politik, Kultur und Gesellschaft der hellenistischen Monarchien und Demokratien.

Epoche 4: Vor- und Frühgeschichte Italiens: Etrusker, Römische Republik

Inhalte:

Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Gräber, Wohnhäuser, öffentliche und religiöse Gebäude), Skulptur (Reliefs, Statuen, Bauplastik), Malerei, Keramik und Kleinkunst. Der geographische Schwerpunkt liegt in Mittel- und Norditalien. Die behandelten Epochen umfassen die Villanova-Kultur, die etruskische Kultur sowie die römische Kultur der Zeit der Könige bis zum Ende der Republik. Beleuchtet werden die Entstehung der genannten Kulturen und die damit verbundenen Urbanisierungsprozesse sowie die Kontakte der indigenen italischen Völker zu den Phöniziern und Griechen. Besonderes Augenmerk wird auf die gesellschaftliche Entwicklung Roms, seine militärische Expansion und die hieraus resultierende Akkulturation mit den hellenistischen Königreichen gerichtet.

Epoche 5: Römische Kaiserzeit: 30 v. Chr.-330 n. Chr.

Inhalte:

Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Urbanistik und Architektur (Platzanlagen, Tempel, Gräber, Mietshäuser, Villen, Paläste, Thermen, Theater, Sportstätten, Straßen, Brücken, Aquädukte, Staatsdenkmäler, Porträt, Sarkophagplastik, Malerei, Mosaik). Behandelt werden Rom und seine Provinzen in ihrem wechselseitigen Verhältnis. Gegenstand sind urbanistische Strukturen mit ihren spezifischen Architekturformen, Formen der kaiserlichen und privaten Repräsentation sowie Kult und Religion.

Epoche 6: Spätantike und Byzanz

Inhalte:

Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die moderne Forschung: Urbanistik und Architektur, Staatsdenkmäler, Porträts, Sarkophagplastik, Malerei, Mosaik und Kleinkunst.

Schwerpunkt ist die politische, kulturelle und soziale Geschichte des 3. und 4. Jh. n. Chr., die Zeit der Soldatenkaiser, der Tetrarchie und Konstantins. Darüber hinaus werden Politik und Kunst vom 4. bis zum 6. Jh. n. Chr. und die frühbyzantinische Zeit bis zur Ausbreitung des Islam behandelt. Neben den Herrschaftsformen und der Repräsentation der spätrömischen Kaiser werden die Transformationsprozesse in den Bereichen Religion und Kult thematisiert.

Modul Praktische Übungen/Methoden KLA-Ü		
Übung	2 SWS	3 LP
Übung	2 SWS	3 LP
Seminar	2 SWS	5 LP
Gesamt:	6 SWS	11 LP

Modul Exkursion KLA-EX		
Seminar zur Exkursion	2 SWS	5 LP
Exkursion		5 LP
Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 SWS	1 LP
Gesamt:	4 SWS	11 LP

Modul Vertiefung KLA-V		
Seminar	2 SWS	5 LP
Hauptseminar	2 SWS	5 LP
+ Prüfung Hausarbeit		+2 LP
Kolloquium	1 SWS	1 LP
Gesamt:	5 SWS	13 LP

Modul Abschluss KLA-ABSCHL		
BA-Arbeit		10 LP
Kolloquium	1 SWS	1 LP
Vortrag		1 LP
Gesamt:	1 SWS	12 LP

HF + Abschlussmodul gesamt	44 SWS	90 LP
-----------------------------------	---------------	--------------

(2) Optionalbereich im Umfang von 45 LP:

Der Optionalbereich gliedert sich in einen Fachspezifischen Wahlbereich und das Studium Generale. Im Fachspezifischen Wahlbereich sind insgesamt 30 LP zu erbringen, im Studium Generale 15 LP.

a) Fachspezifischer Wahlbereich

Zusätzlich zum Hauptfach entfallen auf den Fachspezifischen Wahlbereich 30 LP. Die Leistungspunkte können innerhalb des Moduls KLA-WB in den Bereichen KLA-WB1 **Fachliche Vertiefung und Wahlbereich Kultur** (bis zu 30 LP) sowie KLA-WB2 **Museumsmanagement** (max. 15 LP) erworben werden.

Der Fachbereich Kulturwissenschaften bietet, zusätzlich zu den fachspezifischen Angeboten, regelmäßig Lehrveranstaltungen im Rahmen des *Wahlbereichs Kultur* an, die im Fachspezifischen Wahlbereich, genauer in KLA-WB1, belegt werden können.

Innerhalb des Bereichs KLA-WB1 werden im Vorlesungsverzeichnis die zur Wahl stehenden Lehrveranstaltungen der fachlichen Vertiefung mit der Sigle WB1-FV gekennzeichnet und die Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs Kultur mit der Sigle WB1-WB-KULTUR.

Der Bereich **KLA-WB1 Fachliche Vertiefung und Wahlbereich Kultur** dient der Vertiefung des Fachwissens in der Klassischen Archäologie und der Einübung von dessen Anwendung. Im Rahmen zusätzlicher Lehrveranstaltungen bietet der Bereich zudem die Möglichkeit zu individuellen inhaltlichen sowie methodologisch-theoretischen Schwerpunktsetzungen. Die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen können sowohl epochal bzw. archäologisch-kulturwissenschaftlich oder archäologisch-praktisch ausgerichtet sein. Außerdem stehen Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich Kultur sowie die Möglichkeit zu angeleiteten studentischen Projekten zur Verfügung.

Die Lehrveranstaltungen im Bereich **KLA-WB2 Museumsmanagement** werden vom Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie angeboten. Der Bereich dient dazu, den Studierenden und Absolventen der verschiedenen Fächer des Fachbereichs Kulturwissenschaften eine Zusatzqualifikation mit wissenschaftlicher Fundierung und hohem Praxisbezug zu bieten, mit der sie sich angesichts der schwierigen Arbeitsmarktsituation besonders herausheben können. Das Konzept des Museumsmanagements wird im Studienangebot als notwendige Klammer um die traditionellen Aufgaben der Museumsarbeit – Sammeln, Bewahren, Forschen, Präsentieren und Vermitteln – verstanden und zusammen mit den Studierenden erarbeitet. Die inhaltliche Ausrichtung auf die verschiedenen Museumsgattungen, wie z.B. Volkskunde-, Freilicht-, Kunst-, Archäologie- oder Völkerkundemuseen, bringen die Studierenden bereits mit der Wahl ihres Hauptfachs mit. In wechselseitiger Verknüpfung mit den Inhalten, Methoden und Techniken der Museumskunde/Museologie werden die einzelnen Teilbereiche des Museumsmanagements in ihrer Vielfalt praxisnah vermittelt.

Wird der Bereich Museumsmanagement vollständig absolviert, gilt dies als **Zusatzqualifikation Museumsmanagement:**

Seminar/Übung Einführung in das Museumsmanagement	4 LP
Seminar/Übung Museumsmanagement	3 LP
Seminar/Übung Museumsmanagement	3 LP
Seminar/Übung Museumsmanagement	3 LP
Abschlussbericht Museumsmanagement	2 LP

Es können aber auch einzelne Lehrveranstaltungen belegt und in diesen Bereich eingebracht werden.

Außerhalb der Bereiche KLA-WB1 und KLA-WB2 sind auch andere Leistungen nach Maßgabe von § 8 RPO anerkennbar.

Insbesondere hervorzuheben sind hier folgende Bereiche:

Sprachen (max. 18 LP)

- Zertifizierter Spracherwerb, auch im Ausland

Ziel ist der Erwerb allgemeiner sprachlicher und fremdsprachlicher Kompetenzen, die für das Fachstudium, insbesondere auch im Hinblick auf die zur Anmeldung zum Abschlussmodul verpflichtenden Sprachkenntnisse, notwendig oder empfehlenswert sind.

Im Hinblick auf ein weiterführendes Masterstudium wird empfohlen, die hierfür erforderlichen erweiterten Sprachkenntnisse in Latein oder Altgriechisch (Lateinkenntnisse im Umfang des kleinen Latinums **und** entsprechende Kenntnisse des Altgriechischen) zu erwerben.

Neben den alten Sprachen werden insbesondere moderne Sprachen empfohlen, die

eine besondere Relevanz als Wissenschaftssprache in der Klassischen Archäologie aufweisen, dies sind u.a. Italienisch, Französisch, Neugriechisch sowie Türkisch.

Berufsorientierung (max. 15 LP)

- Praktikum (min. 4 Wochen, max. 15 LP)
- Exkursionstage, eigener Vortrag, Poster-Präsentation, Führung etc. (max. 5 LP)

Ziel ist die Orientierung über mögliche Berufsfelder und der Erwerb allgemeiner Problemlösungs- und berufsqualifizierender Kompetenzen.

Im Zentrum steht das Kennenlernen und Erproben zukünftiger Berufsfelder sowohl innerhalb wie außerhalb des universitären Umfelds, durch Fieldschools, Tagesexkursionen, Museums-, oder Grabungspraktika; im Wissenschaftsbetrieb durch das Halten wissenschaftlicher Vorträge oder Poster-Präsentationen auf Tagungen und Führungen.

- b) Fachüberschreitender Curricularbereich Studium Generale im Umfang von 15 LP
Im fachüberschreitenden Curricularbereich Studium Generale sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 LP erfolgreich zu absolvieren. Es sind Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis für den Curricularbereich Studium Generale gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich Studium Generale angerechnet werden.

(3) Module für Klassische Archäologie als Nebenfach:

Das Bachelorstudium der Klassischen Archäologie als Nebenfach umfasst 45 LP und besteht aus den Pflichtmodulen „Einführung“, „Epoche: Vorlesungen“, „Epoche: Seminare“, „Praktische Übungen/Methoden“ und „Vertiefung“. In den Seminaren des Moduls „Epoche: Seminare“ sollen zwei der drei Bereiche A. Topographie und Architektur, B. Bildkunst sowie C. Religion und Gesellschaft abgedeckt werden.

Modul Einführung KLA-NF-E		
Übung: Einführung 1	2 SWS	3 LP
Übung: Einführung 2 + Prüfung Klausur	2 SWS	3 LP + 3 LP
Gesamt:	4 SWS	9 LP

Modul Epoche: Vorlesungen KLA-NF-EPV		
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Vorlesung Epoche	2 SWS	2 LP
Gesamt:	6 SWS	6 LP

Modul Epoche: Seminare KLA-NF-EPS		
Seminar Epoche	2 SWS	5 LP
Seminar Epoche + Prüfung (i.d.R. Referat)	2 SWS	5 LP
Gesamt:	4 SWS	10 LP

Es werden - sowohl in den Vorlesungen, als auch in den Seminaren – **sechs Epochen** abgedeckt, die in einem **sechsemestrigen Turnus** angeboten werden, und aus denen gewählt werden kann. Nähere Erläuterungen zu den Epochen vgl. (1) Module für Klassische Archäologie als Hauptfach.

Modul Praktische Übungen/Methoden KLA-NF-Ü
--

Übung	2 SWS	3 LP
Seminar	2 SWS	5 LP
Gesamt:	4 SWS	8 LP

Modul Vertiefung KLA-NF-V		
Seminar	2 SWS	5 LP
Seminar		5 LP
+ Prüfung Hausarbeit	2 SWS	+ 2 LP
Gesamt:	4 SWS	12 LP

NF Gesamt	22 SWS	45 LP
------------------	---------------	--------------

Zu § 4 Absatz 5:

Das Abschlussmodul setzt sich aus der Bachelorarbeit (10 LP), dem Besuch eines Abschlusskolloquiums (1 LP) und einer mündlichen Leistung (Vortrag oder mündliche Prüfung von 15 bis 20 Minuten; 1 LP) zusammen. Art und Umfang der mündlichen Leistung wird zwischen dem Studierenden und dem Erstprüfer einvernehmlich (zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Bachelorprüfung) abgestimmt.

Ein Vortrag hat i.d.R. die Kernthesen der Bachelorarbeit zum Inhalt und wird im Rahmen des Kolloquiums zur Diskussion gestellt.

Eine mündliche Prüfung erfolgt i.d.R. zu zwei mit der Erstprüferin bzw. dem Erstprüfer abgestimmten Themen.

Die Bachelorarbeit sollte einen Umfang von 40 Seiten (plus Anhang) haben und maximal 45 Seiten (plus Anhang) nicht überschreiten.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Absatz 1:**

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind Fieldschools und Workshops.

Zu § 5 Absatz 3:

Es besteht aus inhaltlich-didaktischen Gründen Anwesenheitspflicht in den Übungen Einführung 1 und 2, den Tutorien des Einführungsmoduls und im Exkursionsseminar, da ansonsten der Erwerb der notwendigen Grundkenntnisse (insbesondere Denkmälerkenntnis sowie Fachgrenzen und -definitionen) für eine erfolgreiche Fortführung des Studiums nicht hergestellt werden kann.

In allen anderen Lehrveranstaltungen wird die hochschuldidaktische Begründung für eine Anwesenheitspflicht zu Beginn der betroffenen Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekanntgegeben.

Zu § 5 Absatz 4:

Kann eine Lehrveranstaltung in unterschiedlichen Modulen verwendet werden, legen die Studierenden i.d.R. mit der Anmeldung fest, für welches Modul sie die Lehrveranstaltung anrechnen lassen wollen und richten ihren mündlichen oder schriftlichen Beitrag entsprechend aus. Eine Lehrveranstaltung kann dabei jeweils nur einmal angerechnet werden.

Zu § 13 **Studienleistungen und Modulprüfungen**

Zu § 13 Absatz 5:

Für die Modulprüfungen können folgende weitere Prüfungsarten festgelegt werden:

- a) Take-Home-Test:
Hier wird zu einem festgesetzten Zeitpunkt eine Aufgabe ausgegeben, die zu Hause und unter Verwendung der üblichen wissenschaftlichen Hilfsmittel in einem festgesetzten Zeitraum bearbeitet wird. Die Aufgabe kann als Gruppenleistung erbracht werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.
- b) Projektabschluss:
Umfassende reflektierte Darstellung einer eigenständigen Forschung, die den gesamten Forschungsprozess umfasst. Der Bericht kann als Gruppenleistung verfasst werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.
- c) Übungsabschluss:
Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden. Der Abschluss kann als Gruppenleistung erbracht werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.
- d) Vortrag:
Mündliche Präsentation von Fragestellung, Methodik und Ergebnissen eines Arbeitsauftrags und anschließende Diskussion.
- e) Essay:
An einer Fragestellung orientierter, schriftlich ausgefertigter Kurzbeitrag.

Zu § 14 **Bachelorarbeit**

Zu § 14 Absatz 2:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die Module Einführung, Epoche: Seminare, Praktische Übungen/Methoden, Exkursion und Vertiefung erfolgreich absolviert worden sein.

Zu § 14 Absatz 7:

Die Bachelorarbeit sollte einen Umfang von 40 Seiten (plus Anhang) haben und maximal 45 Seiten (plus Anhang) nicht überschreiten.

Die Zulassung zur Bachelorarbeit muss in der Prüfungsstelle des Fachbereichs Kulturwissenschaften beantragt werden und wird durch die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des BA-Prüfungsausschusses erteilt.

Zu § 15 **Bewertung der Prüfungsleistungen**

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Die einzelnen Modulnoten ergeben sich jeweils aus der Note der Modulprüfung. Ausnahme ist das Abschlussmodul, in dem es zwei Teilprüfungsleistungen gibt: der Vortrag im Kolloquium bzw. die mündliche Prüfung und die Bachelorarbeit gehen jeweils nach Leistungspunkten gewichtet in die Modulnote ein.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 11:

Die Note der studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Hauptfachs Klassische Archäologie, die zu 50% in die Abschlussnote eingeht, errechnet sich aus den Noten der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- Modul Epoche: Seminare: 50 %
- Modul Vertiefung: 50 %

Das Einführungsmodul (KLA-E), das Modul Epoche: Vorlesungen (KLA-EPV), das Modul Praktische Übungen/Methoden (KLA-Ü), das Modul Exkursion (KLA-EX) sowie die Leistungen des Optionalbereichs gehen nicht in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs mit ein.

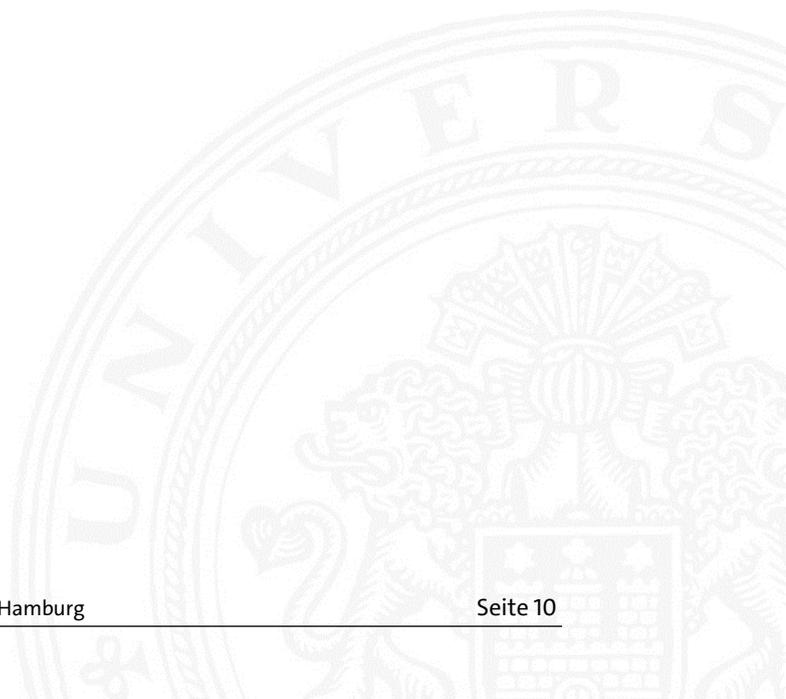
Die Gesamtnote des Nebenfachs Klassische Archäologie errechnet sich aus den Noten folgender Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- Modul Epoche: Seminare: 50%
- Modul Vertiefung: 50 %

Das Einführungsmodul (KLA-NF-E), das Modul Epoche: Vorlesungen (KLA-NF-EPV) und das Modul Praktische Übungen/Methoden (KLA-NF-Ü) gehen nicht in die Nebenfachnote mit ein.

Zu § 15 Absatz 4:

Bei überragenden Leistungen (Durchschnitt von 1,00 bis einschließlich 1,09) wird die Gesamtnote "Mit Auszeichnung bestanden" erteilt.



II. Modulbeschreibungen

Der Bachelorstudiengang Klassische Archäologie besteht aus folgenden Modulen:

a) Hauptfach

Titel: Einführung in die Klassische Archäologie (KLA-E)													
Modultyp: Pflichtmodul													
Qualifikationsziele	Das Modul KLA-E dient der Einführung in die Klassische Archäologie. Ziel der zweiteiligen Einführung ist die Vermittlung von Grundwissen. Darüber hinaus sollen Kenntnisse der Geschichte, Methoden und Fragestellungen des Fachs erworben werden. Die Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken erweitert Kompetenzen in der Recherche und der kritischen Bearbeitung und Präsentation ausgewählter Problemfelder.												
Inhalte	Inhalt des Moduls KLA-E ist die Einführung in die unterschiedlichen Gebiete und Methoden des Fachs: <ul style="list-style-type: none"> ▪ wichtige Quellengattungen ▪ Terminologie der Altertumswissenschaften ▪ antike Topographie und Siedlungsgeschichte ▪ Grundlagen der Chronologie ▪ Übersicht über wichtige Materialgattungen: u.a. Architektur, Plastik, Keramik 												
Lehrformen	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Übung: Einführung in die Klassische Archäologie 1</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung: Einführung in die Klassische Archäologie 2</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 zugehörige Übungen (unter Mitwirkung von Tutoren)</td> <td style="text-align: right;">je 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung: Einführung in die Klassische Archäologie 1	2 SWS	Übung: Einführung in die Klassische Archäologie 2	2 SWS	2 zugehörige Übungen (unter Mitwirkung von Tutoren)	je 2 SWS	Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken	2 SWS				
Übung: Einführung in die Klassische Archäologie 1	2 SWS												
Übung: Einführung in die Klassische Archäologie 2	2 SWS												
2 zugehörige Übungen (unter Mitwirkung von Tutoren)	je 2 SWS												
Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken	2 SWS												
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine												
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Hauptfach.												
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzungen für die Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> Klausur in der Übung Einführung 2.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> i.d.R. Deutsch.</p>												
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Übung: Einführung 1</td> <td style="text-align: right;">3 LP</td> </tr> <tr> <td>Übung: Einführung 2</td> <td style="text-align: right;">3 LP</td> </tr> <tr> <td>+ Klausur</td> <td style="text-align: right;">3 LP</td> </tr> <tr> <td>Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 1</td> <td style="text-align: right;">1 LP</td> </tr> <tr> <td>Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 2</td> <td style="text-align: right;">1 LP</td> </tr> <tr> <td>Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken</td> <td style="text-align: right;">3 LP</td> </tr> </table>	Übung: Einführung 1	3 LP	Übung: Einführung 2	3 LP	+ Klausur	3 LP	Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 1	1 LP	Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 2	1 LP	Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken	3 LP
Übung: Einführung 1	3 LP												
Übung: Einführung 2	3 LP												
+ Klausur	3 LP												
Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 1	1 LP												
Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 2	1 LP												
Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken	3 LP												
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP												
Häufigkeit des Angebots	Die beiden Übungen Einführung in die Klassische Archäologie 1 und 2 sowie die zugehörigen Tutorien werden abwechselnd jedes zweite Semester angeboten. Die Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken wird nur im Wintersemester angeboten.												
Empfohlenes Semester	1. bis 2. Semester												
Dauer	2 Semester												

Titel: Epoche: Vorlesungen (KLA-EPV)													
Modultyp: Pflichtmodul													
Qualifikationsziele	Überblick über die Funde und Befunde der jeweiligen Epoche.												
Inhalte	Vgl. Erläuterungen zu den 6 Epochen unter „Zu § 4 Absatz 2, 3 und 4“. Im Verlauf des Studiums müssen sechs unterschiedliche Vorlesungen nachgewiesen werden.												
Lehrformen	6 Vorlesungen je 2 SWS												
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine												
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-EPV ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Hauptfach.												
Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	<i>Voraussetzungen für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Sprache des Modulabschlusses:</i> i.d.R. Deutsch.												
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesung Epoche</td> <td style="text-align: right;">2 LP</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Epoche</td> <td style="text-align: right;">2 LP</td> </tr> </table>	Vorlesung Epoche	2 LP										
Vorlesung Epoche	2 LP												
Vorlesung Epoche	2 LP												
Vorlesung Epoche	2 LP												
Vorlesung Epoche	2 LP												
Vorlesung Epoche	2 LP												
Vorlesung Epoche	2 LP												
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP												
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester. Jede Epoche wird in einem Modulzyklus alle sechs Semester angeboten.												
Empfohlenes Semester	1. bis 6. Semester												
Dauer	6 Semester												

Titel: Epoche: Seminare (KLA-EPS)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Der in der Vorlesung (im Modul KLA-EPV) vermittelte Überblick über die Funde und Befunde der jeweiligen Epoche wird in den Seminaren in ausgewählten Bereichen vertieft. Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit, archäologische, althistorische und kulturwissenschaftliche Methoden anzuwenden und Fragestellungen zu entwickeln sowie den aktuellen Forschungsstand zu recherchieren und zu präsentieren. Im Hauptseminar soll darüber hinaus geübt werden, eigenständig zu Forschungsproblemen Stellung zu beziehen.
Inhalte	Vgl. Erläuterungen zu den 6 Epochen unter „Zu § 4 Absatz 2, 3 und 4“. In den Seminaren des Moduls „Epoche: Seminare“ KLA-EPS sollen die Bereiche A. Topographie und Architektur B. Bildkunst C. Religion und Gesellschaft abgedeckt werden.
Lehrformen	2 Seminare je 2 SWS Hauptseminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Das Hauptseminar sollte erst nach erfolgreicher Teilnahme am Modul Einführung KLA-E und an den Seminaren absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-EPS ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Hauptfach.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Art der Modulprüfung:</i> In einem Seminar nach Wahl wird als Prüfungsleistung eine Hausarbeit angefertigt. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Epoche 5 LP Seminar Epoche 5 LP + Hausarbeit 2 LP Hauptseminar Epoche 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	17 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester. Jede Epoche wird in einem Modulzyklus alle sechs Semester angeboten.
Empfohlenes Semester	1. bis 5. Semester
Dauer	3 Semester

Titel: Praktische Übungen/Methoden (KLA-Ü)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls KLA-Ü ist die Vermittlung von Kenntnissen der Methoden und Arbeitstechniken in den unterschiedlichen Feldern praktischen Arbeitens.
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen des Moduls KLA-Ü werden praktische Fähigkeiten in unterschiedlichen fachrelevanten Bereichen geschult (z.B. Zeichnen, Vermessen, Umgang mit Ausgrabungs- und Museumsobjekten, Konzeption von Ausstellungen, Verfassen von Rezensionen).
Lehrformen	2 Übungen je 2 SWS Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-Ü ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Hauptfach.
Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	<i>Voraussetzungen für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Sprache des Modulabschlusses:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Übung 3 LP Übung 3 LP Seminar 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester.
Empfohlenes Semester	1. bis 5. Semester
Dauer	1 bis 5 Semester

Titel: Exkursionsmodul (KLA-EX)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Im Rahmen der Exkursion werden Kompetenzen im unmittelbaren Umgang mit archäologischen Denkmälern in Museen und im Gelände vermittelt. Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit, sich mit Grabungsbefunden und deren Dokumentation sowie mit musealen Konzeptionen kritisch auseinanderzusetzen. Die Exkursion dient ferner der Aneignung didaktischer Fähigkeiten.
Inhalte	Die Exkursion beinhaltet ein genaues Studium antiker Originale in Museen und Ausstellungen sowie die kontextuelle Auseinandersetzung mit architektonischen Resten, Funden und Befunden in archäologischen Ausgrabungsstätten. Die betreffenden Monumente und Problemfelder werden im vorbereitenden Seminar erarbeitet und vor Ort einer weiterführenden Analyse unterzogen.
Lehrformen	Seminar 2 SWS Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 2 SWS Exkursion 8 Tage
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul KLA-E. In begründeten Ausnahmefällen kann durch die Studienfachberatung die obligatorische Exkursion durch einzelne Exkursionstage (in der Summe min. 8 Tage, davon min. die Hälfte im Rahmen einer wissenschaftlichen Betreuung) ersetzt werden. Seminar und Tutorium sind jedoch dennoch regulär zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-EX ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Hauptfach.
Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	<i>Voraussetzungen für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Sprache des Modulabschlusses:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	Seminar zur Exkursion 5 LP Exkursion 5 LP Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem zweiten Semester; i.d.R. im Sommersemester.
Empfohlenes Semester	4. Semester
Dauer	1 Semester

Titel: Vertiefung (KLA-V)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls KLA-V ist eine methodische Vertiefung und inhaltliche Schwerpunktbildung. Es dient dem Erwerb der Fähigkeit zur Einarbeitung in frei gewählte Themen- und Problemfelder der Archäologie.
Inhalte	Vermittelt werden die exemplarische Analyse komplexer archäologischer Problemstellungen und deren Einordnung im weiteren wissenschaftlichen Kontext. In den Lehrveranstaltungen werden individuelle Schwerpunktsetzungen im Hinblick auf das weitere Studium und berufliche Perspektiven gefördert.
Lehrformen	Seminar 2 SWS Hauptseminar 2 SWS Kolloquium 1 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Einführungsmodul KLA-E muss abgeschlossen sein. Die Prüfungsleistung „Hausarbeit“ im Modul „Epoche: Seminare“ KLA-EPS soll zuvor erfolgreich absolviert sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-V ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Hauptfach.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Art der Modulprüfung:</i> Im Hauptseminar wird eine Hausarbeit angefertigt. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 5 LP Hauptseminar 5 LP + Hausarbeit 2 LP Kolloquium 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester.
Empfohlenes Semester	5. Semester
Dauer	1 bis 2 Semester

Titel: Bachelor-Abschluss (KLA-ABSCHL)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls KLA-ABSCHL ist der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs im Hauptfach. Ein Thema aus dem Bereich der Klassischen Archäologie soll in einer längeren Abhandlung nach wissenschaftlichen Methoden und Fragestellungen erarbeitet werden. Durch einen Vortrag mit anschließender Diskussion sollen die Kernthesen der Bachelorarbeit systematisch dargelegt werden. Der Vortrag kann durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.
Inhalte	Inhalt des Moduls KLA-ABSCHL ist die wissenschaftliche Recherche für die Bachelorarbeit, die Entwicklung eigener Fragestellungen ausgehend von der Forschungsgeschichte, die schriftliche Ausarbeitung sowie die mündliche Präsentation der Ergebnisse in Form eines Vortrags im Kolloquium mit anschließender Diskussion, bzw. eine mündliche Prüfung zu festgelegten Themen.
Lehrformen	Kolloquium 1 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Einführung KLA-E, Epoche: Seminare KLA-EPS, Praktische Übungen/Methoden KLA-Ü, Exkursion KLA-EX und Vertiefung KLA-V. Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Kleinen Latinums oder Kenntnisse des Altgriechischen. Werden die Lateinkenntnisse oder die Altgriechischkenntnisse nicht im Schulzeugnis nachgewiesen, so treten als Äquivalent entsprechende Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an einem Grammatikkurs und einem Lektürekurs an ihre Stelle.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-ABSCHL ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Hauptfach. Studienabschluss Bachelor of Arts.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Modulprüfung:</i> Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den Modulen Einführung KLA-E, Epoche: Seminare KLA-EPS, Praktische Übungen/Methoden KLA-Ü, Exkursion KLA-EX und Vertiefung KLA-V. <i>Art der Modulprüfung:</i> Bachelorarbeit (40-45 Seiten; 8 Wochen) und mündliche Leistung (15 bis 20 Minuten). Art und Umfang der mündlichen Leistung wird zwischen dem Studierenden und dem Erstprüfer einvernehmlich (zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Abschlussprüfung) abgestimmt. Ein Vortrag hat i.d.R. die Kernthesen der Bachelorarbeit zum Inhalt und wird im Rahmen des Kolloquiums zur Diskussion gestellt. Eine mündliche Prüfung erfolgt i.d.R. zu zwei mit dem Erstprüfer abgestimmten Themen. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	Bachelorarbeit 10 LP Kolloquium 1 LP Vortrag/Mündliche Prüfung 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester.
Empfohlenes Semester	6. Semester
Dauer	1 Semester

Modul im Optionalbereich - Fachspezifischer Wahlbereich	
Titel: Fachspezifischer Wahlbereich (KLA-WB)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen interessengeleitet ihr Hauptfach oder erweitern und ergänzen ihre Studien interessengeleitet und bedarfsorientiert durch fachnahe oder fachbereichsnahe Studienangebote, Lehrveranstaltungen oder Praxis.
Inhalte	Das Modul KLA-WB setzt sich aus den zwei Bereichen KLA-WB1 und KLA-WB2 zusammen. Darüber hinaus sind insbesondere Leistungen aus den Bereichen Sprache und Berufsorientierung anerkennungsfähig.
Lehrformen	Diverse
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-WB ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Hauptfach im Optionalbereich.
Modulabschluss	Portfolio aus Studienleistungen bzw. Leistungsnachweisen. Art und Umfang des Portfolios ergeben sich aus der jeweils individuellen Gestaltung und Zusammensetzung des fachspezifischen Wahlmoduls. Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	<p>KLA-WB1 Fachliche Vertiefung und Wahlbereich Kultur Bis zu 30 LP, die durch Kombination verschiedener Lehrveranstaltungen aus dem fachnahen Angebot der Klassischen Archäologie (WB1-FV), angeleiteten Studentischen Projekten sowie aus dem Wahlbereich Kultur (WB1-WB-KULTUR) erreicht werden können, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen 2 SWS ▪ Seminare 2 SWS ▪ Hauptseminare 2 SWS ▪ Übungen 2 SWS ▪ Übungen (unter Mitwirkung von Tutoren) 2 SWS ▪ Kolloquien 1 SWS ▪ Tagesexkursionen i.d.R. 1 Tag <p>KLA-WB2 Museumsmanagement (bis zu 15 LP) :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar/Übung Einführung in das Museumsmanagement 4 LP ▪ Seminar/Übung Museumsmanagement 3 LP ▪ Seminar/Übung Museumsmanagement 3 LP ▪ Seminar/Übung Museumsmanagement 3 LP ▪ Abschlussbericht Museumsmanagement 2 LP <p>Wird der Bereich Museumsmanagement vollständig absolviert, gilt dies als <i>Zusatzqualifikation Museumsmanagement</i>. Es können aber auch einzelne Lehrveranstaltungen belegt und in diesen Bereich eingebracht werden.</p> <p>Über die beiden Bereiche hinaus sind insbesondere Leistungen aus den Bereichen Sprache und Berufsorientierung anerkennungsfähig. Nähere Informationen dazu unter „Zu § 4 Absatz 2,3 und 4“.</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 LP
Häufigkeit des Angebots	WB1: in jedem Semester. WB2: in jedem Semester, Beginn i.d.R. zum Sommersemester (mit der Einführungsveranstaltung).
Empfohlenes Semester	1. bis 6. Semester
Dauer	bis zu 6 Semester

Titel: Epoche: Vorlesungen (KLA-NF-EPV)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Überblick über die Funde und Befunde der jeweiligen Epoche.
Inhalte	Vgl. Erläuterungen zu den 6 Epochen unter „Zu § 4, Absatz 2, 3 und 4“. Im Verlauf des Studiums müssen drei unterschiedliche Vorlesungen nachgewiesen werden.
Lehrformen	3 Vorlesungen je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-NF-EPV ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Nebenfach.
Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	<i>Voraussetzungen für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Sprache des Modulabschlusses:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Epoche 2 LP Vorlesung Epoche 2 LP Vorlesung Epoche 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester. Jede Epoche wird in einem Modulzyklus alle sechs Semester angeboten.
Empfohlenes Semester	1. bis 6. Semester
Dauer	3 Semester

Titel: Epoche: Seminare (KLA-NF-EPS)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Der in der Vorlesung (im Modul KLA-NF-EPV) vermittelte Überblick über die Funde und Befunde der jeweiligen Epoche wird in den Seminaren in ausgewählten Bereichen vertieft. Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit, archäologische, althistorische und kulturwissenschaftliche Methoden anzuwenden und Fragestellungen zu entwickeln sowie den aktuellen Forschungsstand zu recherchieren und zu präsentieren.
Inhalte	Vgl. Erläuterungen zu den 6 Epochen unter „Zu § 4, Absatz 2, 3 und 4“. In den Seminaren des Moduls „Epoche: Seminare“ KLA-NF-EPS sollen zwei der drei Bereiche A. Topographie und Architektur B. Bildkunst C. Religion und Gesellschaft abgedeckt werden.
Lehrformen	2 Seminare je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-NF-EPS ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Nebenfach.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Art der Modulprüfung:</i> In einem der Seminare nach Wahl wird eine Prüfung abgehalten, i.d.R. ein Referat. Abweichend sind auch andere Prüfungsarten nach § 13 Absatz 5 möglich, deren Art ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben wird. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Epoche 5 LP Seminar Epoche 5 LP + (i.d.R.) Referat
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester. Jede Epoche wird in einem Modulzyklus alle sechs Semester angeboten.
Empfohlenes Semester	1. bis 6. Semester
Dauer	2 Semester

Titel: Praktische Übungen/Methoden (KLA-NF-Ü)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls KLA-NF-Ü ist die Vermittlung von Kenntnissen der Methoden und Arbeitstechniken in den unterschiedlichen Feldern praktischen Arbeitens.
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen des Moduls KLA-NF-Ü werden praktische Fähigkeiten in unterschiedlichen fachrelevanten Bereichen geschult (Zeichnen, Vermessen, Umgang mit Ausgrabungs- und Museumsobjekten, Konzeption von Ausstellungen, Verfassen von Rezensionen).
Lehrformen	Übung 2 SWS Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-NF-Ü ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Nebenfach.
Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	<i>Voraussetzungen für den Modulabschluss:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Sprache des Modulabschlusses:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Übung 3 LP Seminar 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester.
Empfohlenes Semester	1. bis 6. Semester
Dauer	1 bis 5 Semester

Titel: Vertiefung (KLA-NF-V)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls KLA-NF-V ist eine methodische Vertiefung und inhaltliche Schwerpunktbildung. Es dient dem Erwerb der Fähigkeit zur Einarbeitung in frei gewählte Themen- und Problemfelder der Archäologie.
Inhalte	Vermittelt werden die exemplarische Analyse komplexer archäologischer Problemstellungen und deren Einordnung im weiteren wissenschaftlichen Kontext. In den Lehrveranstaltungen werden individuelle Schwerpunktsetzungen im Hinblick auf das weitere Studium und berufliche Perspektiven gefördert.
Lehrformen	2 Seminare je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Einführungsmodul KLA-NF-E muss abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul KLA-NF-V ist Bestandteil des Studiengangs Klassische Archäologie im Nebenfach.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. <i>Art der Modulprüfung:</i> In einem der Seminare nach Wahl wird eine Hausarbeit angefertigt. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> i.d.R. Deutsch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 5 LP Seminar 5 LP + Hausarbeit 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester.
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester
Dauer	1-2 Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage der Veröffentlichung durch die Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2016/2017 aufnehmen.

Hamburg, den 23. August 2016
Universität Hamburg